(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) EP 1 046 750 A2

(12) EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.10.2000 Patentblatt 2000/43

(51) Int. Cl.[7]: **E01F 13/04**, H02G 3/18

(21) Anmeldenummer: **00108164.5**

(22) Anmeldetag: **13.04.2000**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **19.04.1999 AT 69099**

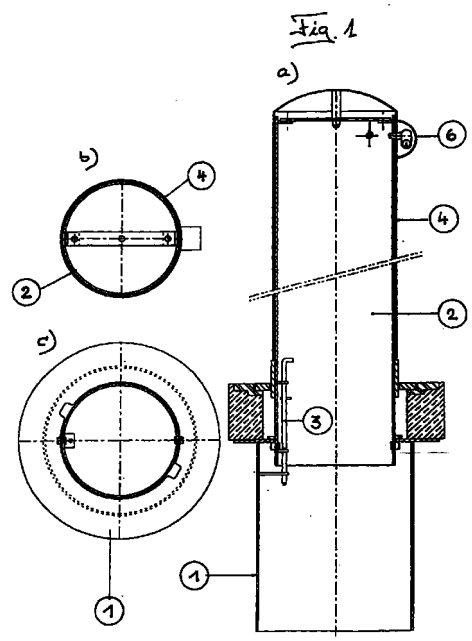
(71) Anmelder: **Kölblinger, Franz**
4810 Gmunden (AT)

(72) Erfinder: **Kölblinger, Franz**
4810 Gmunden (AT)

(74) Vertreter:
Laufhütte, Dieter, Dr.-Ing. et al
Lorenz-Seidler-Gossel
Widenmayerstrasse 23
80538 München (DE)

(54) Poller-Installationssäule

(57) Die Erfindung betrifft eine Poller-Installationssäule zur Energieentnahme mit einem Bodeneinbauteil und einer mit diesem verbindbaren Grundsäule, die einen Fensterausschnitt aufweist. Erfindungsgemäß ist eine gegenüber durch der Grundsäule drehbare Überschubhülse vorhanden, die ebenfalls einen Fensterausschnitt aufweist, wobei die Überschubhülse in unterschiedlichen Drehstellungen unter Freilassen eines definierten Fensterausschnittes fixierbar ist.



EP 1 046 750 A2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Poller-Installationssäule zur Energieentnahme mit einem Bodeneinbauteil und einer mit diesem verbindbaren Grundsäule.

[0002] Derartige Poller-Installationssäulen finden auf dem Gebiet der Elektroinstallation, der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung im Freigelände ihre Anwendung.

[0003] Aus der EP 0 176 973 A2 ist es grundsätzlich bereits bekannt, eine Grundsäule eines Pollers lösbar mit einem Bodeneinbauteil zu verbinden. Die lösbare Verbindung besteht dort aus einem Bajonettverschluß, der ein einfaches und sicheres Haltern des Pollers ermöglicht. Dieser vorbekannte Poller ist jedoch nicht als Installationssäule einsetzbar.

[0004] Der bisherige Stand der Technik beinhaltet fest montierte, schwer abnehmbare Installationssäulen, die lose Abschlußtüren zum Verschließen der Anschlußöffnungen aufweisen. Bei den bekannten Systemen ist der Einbauraum für die Installationen sehr begrenzt.

[0005] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Poller-Installationssäule zu schaffen, die kurzfristig an gewünschten Plätzen eine voll gesicherte Energieentnahme aus dem Unterflurbereich ermöglicht, wobei eine einfache Handhabung der Säule gegeben sein soll, die insbesondere auch den unerwünschten Zugang zu den Installationsanschlüssen durch Dritte verhindert.

[0006] Die vorstehende Aufgabe wird durch die Kombination der Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst. Demnach wird bei einer Poller-Installationssäule, die aus einer mit einem Bodeneinbauteil verbindbaren Grundsäule mit Fensterausschnitt besteht, eine gegenüber der Grundsäule drehbare Überschubhülse, die ebenfalls einen Fensterausschnitt aufweist, vorgesehen. Die Überschubhülse kann gegenüber der Grundsäule in verschiedenen Verdrehstellungen fixiert werden. Soweit beide Fensterausschnitte der Grundsäule und der Überschubhülse übereinstimmen, ist der Innenraum der Grundsäule für Installationseinbauten freigegeben. Nach Anschließen der Kabel- und Schlauchzuführungen kann durch entsprechendes Verdrehen der Überschubhülse der Fensterausschnitt weitgehend geschlossen werden, so daß lediglich ein Spalt zur Durchführung der Kabel und Schläuche freibleibt. In dieser Stellung kann die Überschubhülse gegenüber der Grundsäule gesichert werden. Hierdurch ist eine Sicherung der Poller-Installationssäule möglich.

[0007] Gemäß einer vorteilhaften Ausgestaltung der Erfindung kann die Grundsäule in an sich bekannter Art und Weise über einen Bajonettverschluß auf das Bodeneinbauteil aufsetzbar sein.

[0008] Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der erfindungsgemäßen Poller-Installationssäule beinhaltet es, daß die Überschubhülse in verschiedenen Drehstellungen gegenüber der Grundsäule mittels eines Zylinderschlosses fixierbar ist.

[0009] Die Erfindung dieses Poller-Systems liegt darin, eine Energieentnahme wie Strom, Wasser etc. auf öffentlichen Plätzen, Verkehrsflächen, Parkanlagen und anderen Situationen aus dem Unterflurbereich zu ermöglichen, wobei im besonderen die türenlose Anschlußöffnung mit Spaltsicherung in der drehbaren Außenhülse einen unerwünschten Zugang zu den Einbauten auch während des Betriebes der Installationssäule verhindert.

[0010] Die Poller-Installationssäule zur gesicherten Energieentnahme löst das Problem, daß hier die Installationssäule nicht mehr fix angebracht sein muß bzw. nur durch das Lösen von Verschraubungen umständlich demontierbar ist. Darüber hinaus wird der Nachteil von lose vorgesehenen Entnahmetürchen vermieden.

[0011] Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung werden anhand eines in den beigefügten Figuren näher dargestellten Ausführungsbeispiels erläutert. Es zeigen:

Fig. 1, a, b, c: eine Längsschnittdarstellung durch eine Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Poller-Installationssäule und

Fig. 2, a, b, c, d: Darstellungen der Ausführungsform gemäß Fig. 1 in unterschiedlichen Betriebsstellungen.

[0012] Die in Fig. 1 dargestellte Poller-Installationssäule weist ein Bodenteil 1 auf und eine mit einem Bajonettverschluß versehene Grundsäule 2. Die Grundsäule 2 ist bei Bedarf durch eine kurze Drehbewegung um den Bodenteil 1 standsicher in diesen einsetzbar. Durch eine entsprechende Drehbewegung in entgegengesetzte Richtung kann die Grundsäule 2 wieder freigegeben werden. Nach Einsetzen der Grundsäule 2 in das Bodenteil 1 kann die Grundsäule über die vertikale Sicherung 3 vor einem unbeabsichtigten oder unerwünschten Verdrehen geschützt werden.

[0013] Nicht näher dargestellt in den hier vorliegenden Figuren sind die Installationsanschlüsse für Wasser und Strom sowie Abwasserleitungen. Diese können aber ohne Werkzeuge mit Schnellkupplungen aus dem Unterflurbereich angeschlossen werden.

[0014] Die Energieentnahme erfolgt durch einen türenlosen Fensterausschnitt in der Grundsäule 2, die in der Fig. 2 näher dargestellt ist. Der türenlose Fensterausschnitt in der Grundsäule kann durch eine drehbare Außenhülse 4 in verschiedenen Betriebsstellungen wahlweise abgedeckt sein. Dabei ist in einer Stellung 1 entsprechend der Fig. 2 b der türenlose Fensterausschnitt in der Grundsäule 2 ganz offen. Entsprechend der Fig. 2 c kann durch entsprechende Verdrehung der Außenhülse auch ein Spalt freigelassen sein, so daß sich hier eine Spaltsicherung 5 ergibt. Entsprechend der Stellung II in Fig. 2 d kann der türlose Fensterausschnitt in der Grundsäule auch vollständig abgedeckt

sein. In dieser Darstellung gemäß Fig. 2 d ist der überdeckte türenlose Fensterausschnitt in der Grundsäule 2 durch gestrichelte Linien dargestellt.

[0015] Zur Sicherung der einzelnen Betriebsstellungen der Außenhülse 4 gegenüber der Grundsäule 2 ist eine Dreh-Zylindersperre 6 vorgesehen, mit der durch einen entsprechenden Sicherungsstift, der über das Schloß festlegbar ist, die Außenhülse in einer gewünschten Stellung gegenüber der Grundsäule festlegbar ist. Ein unbefugter Zugriff zu den Installationen ist daher ausgeschlossen.

[0016] Bei abgenommener Säule kann die Bodenöffnung mit einem handelsüblichen Gußschachtdeckel, der beispielsweise einen 300mm-Durchmesser bei entsprechender Größe der Bodenöffnung aufweisen kann, abgedeckt.

[0017] Vorteilhaft sind für das Abnehmen der Poller-Installationssäule keine Werkzeuge notwendig.

Patentansprüche

1. Poller-Installationssäule zur Energieentnahme mit einem Bodeneinbauteil (1) und einer mit diesem verbindbaren Grundsäule (2), die einen Fensterausschnitt aufweist,
   gekennzeichnet durch eine gegenüber der Grundsäule drehbare Überschubhülse (4), die ebenfalls einen Fensterausschnitt aufweist, wobei die Überschubhülse (4) in unterschiedlichen Drehstellungen unter Freilassen eines definierten Fensterausschnittes fixierbar ist.

2. Poller-Installationssäule nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Grundsäule (2) mittels eines Bajonetteverschlusses mit dem Bodeneinbauteil (1) verbindbar ist.

3. Poller-Installationssäule nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die drehbare Überschubhülse (4) gegenüber der Grundsäule (2) mittels eines Zylinderschlosses in den verschiedenen Schließstellungen (6) fixierbar ist.

Fig. 1

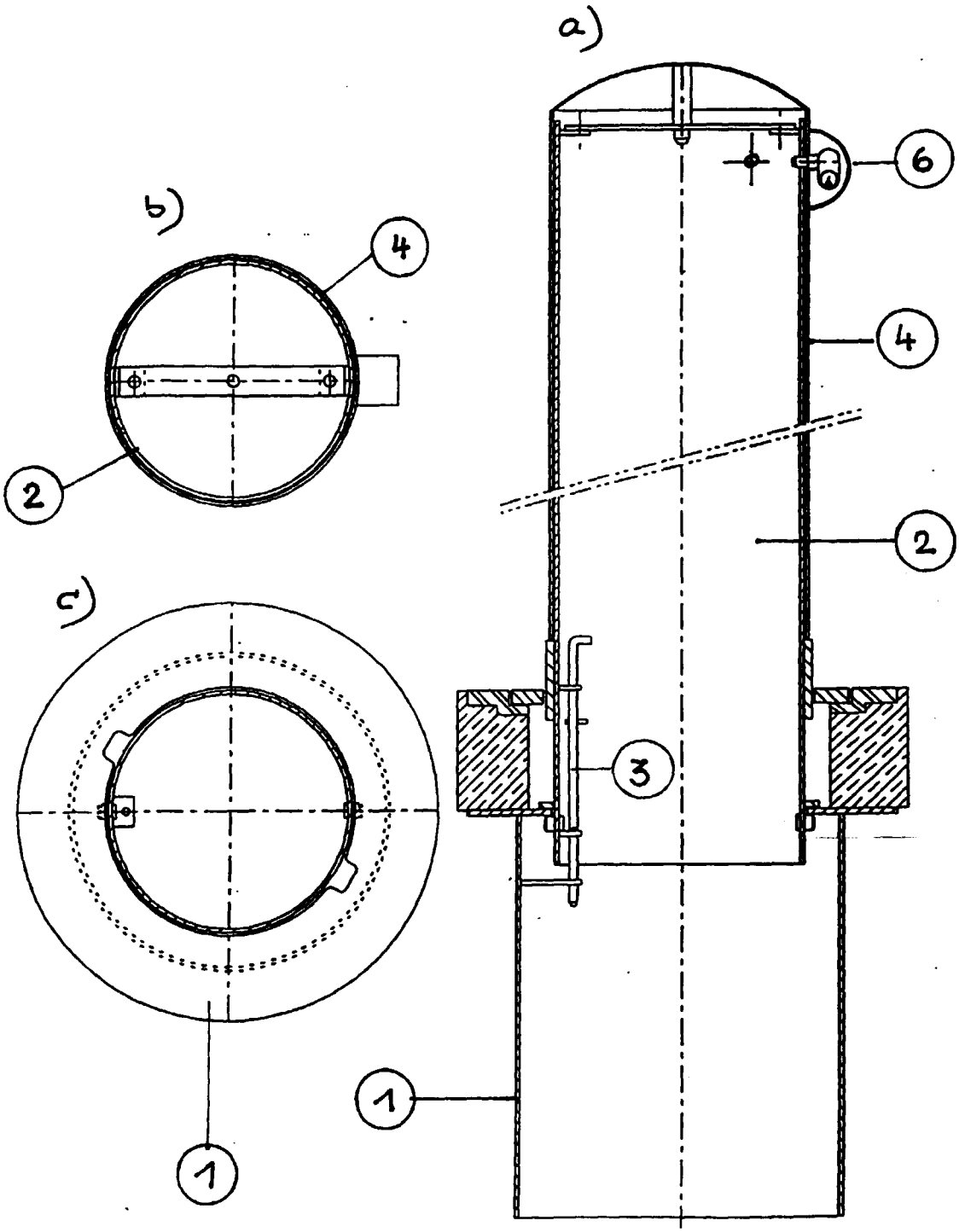
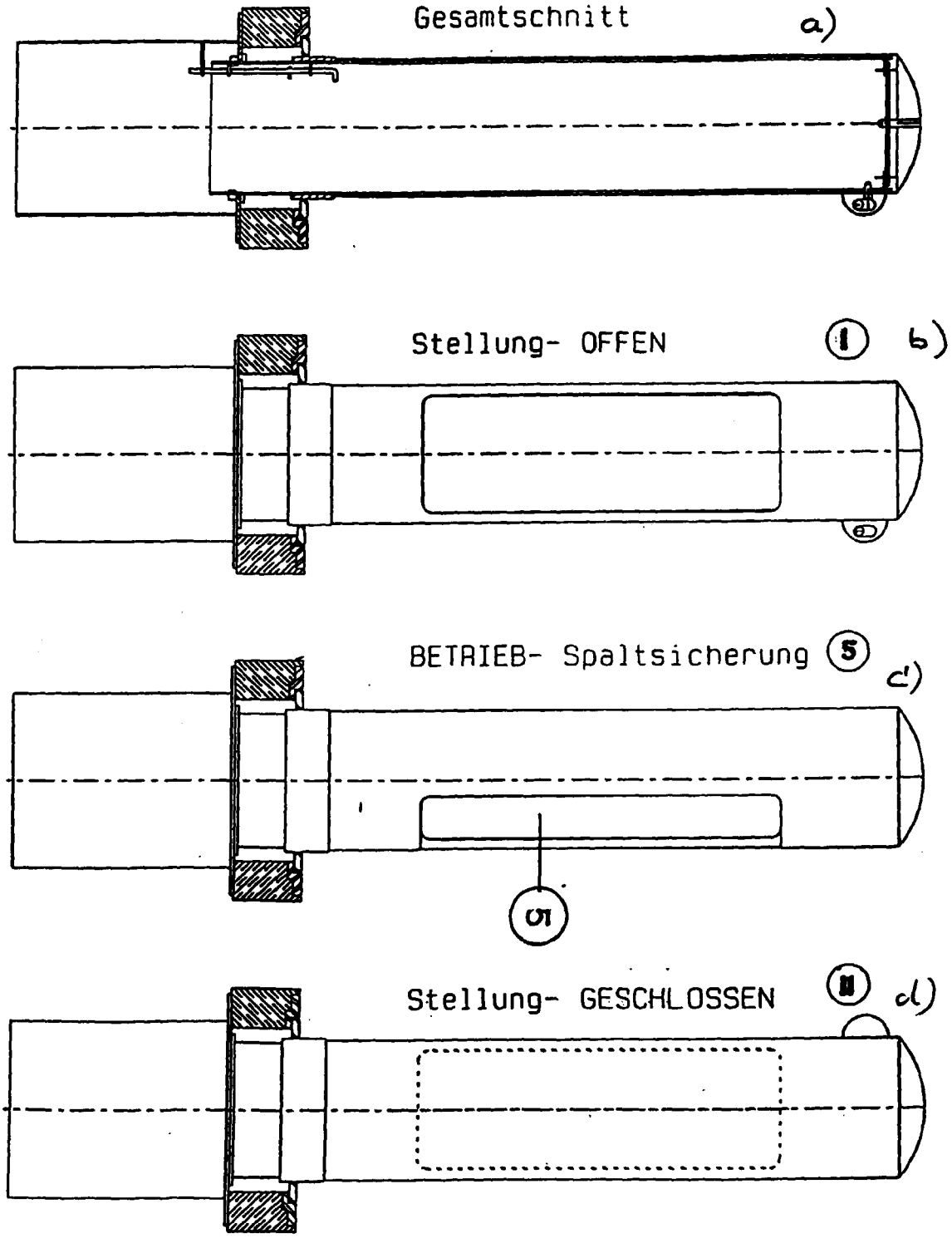


Fig. 2


Gesamtschnitt
a)
Stellung- OFFEN
I
b)
BETRIEB- Spaltsicherung
5
c)
Stellung- GESCHLOSSEN
II
d)